

Vorlage Nr.: 2025/0522

Eingang: 27.05.2025

Umfang Homeoffice und mobiles Arbeiten bei der Stadt Anfrage: SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.06.2025	31	Ö	Kenntnisnahme

- 1) In welchem Umfang und in welchen Bereichen werden Homeoffice und mobiles Arbeiten derzeit in der Stadtverwaltung Karlsruhe angeboten?
- 2) Wie hoch ist die Nachfrage unter den Beschäftigten, und wie hat sich diese in den letzten Jahren entwickelt?
- 3) Welche Erfahrungen macht die Stadtverwaltung mit Homeoffice und mobilem Arbeiten – insbesondere im Hinblick auf Produktivität, Zusammenarbeit und Führung?
- 4) Welche technischen und datenschutzrechtlichen Voraussetzungen wurden geschaffen bzw. sind erforderlich, um sicheres und effizientes Arbeiten zu ermöglichen?
- 5) Welche Auswirkungen hat eine verstärkte Nutzung auf den Flächenbedarf und die Arbeitsplatzgestaltung? Sinkt der Bedarf an städtischen Büroflächen?
- 6) Welche Rolle spielen Homeoffice und mobiles Arbeiten bei der Personalgewinnung und -bindung sowie bei der Positionierung als moderne und familienfreundliche Arbeitgeberin?
- 7) Welche Unterstützungsangebote bestehen für Mitarbeitende und Führungskräfte im Umgang mit den neuen Arbeitsformen?

Begründung/Einordnung:

Während der Corona-Pandemie haben sich Homeoffice und mobiles Arbeiten in vielen Bereichen der öffentlichen Verwaltung etabliert und bewährt. Auch nach dem Ende der pandemiebedingten Sonderregelungen bleiben sie ein wichtiger Bestandteil moderner Arbeitsformen. Zwar sind Homeoffice und mobiles Arbeiten nicht in allen Tätigkeitsfeldern der Stadtverwaltung gleichermaßen umsetzbar, dennoch stellen sie für viele Beschäftigte eine attraktive Möglichkeit dar, Arbeitsort und -zeit flexibler zu gestalten – was sich positiv auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Zufriedenheit und Motivation auswirken kann. Gleichzeitig positioniert sich die Stadt als Arbeitgeberin durch flexible Arbeitsmodelle wie das Homeoffice als moderne und attraktive Arbeitgeberin im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte.

Zugleich ergeben sich durch eine verstärkte Nutzung von Homeoffice und mobilem Arbeiten neue Anforderungen und Potenziale bei der Planung und Nutzung von Büroflächen. Gerade im Hinblick auf Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ist es sinnvoll, die tatsächliche Anwesenheitsquote in die Flächenbedarfsplanung einzubeziehen.

Vor diesem Hintergrund sollen die nachfolgenden Fragen einen Überblick über die aktuelle Praxis, die bisherigen Erfahrungen sowie die strategische Einbindung von Homeoffice und mobilem Arbeiten innerhalb der Stadtverwaltung Karlsruhe geben.

Unterzeichnet von:
Yvette Melchien
Sibel Uysal
Dr. Raphael Fechner